

Aktionsplan basierend auf dem Feedback der Studierenden im 2. Semester des 2020/2021 akademischen Jahres

Abteilung: Lehrstuhl für Molekularbiologie

Fakultät: Fakultät für Medizin

Fach: Molekulare Zellbiologie II und Chemie für Mediziner CV

1. Unser Feedback zu allgemeinen Kommentaren der Studenten:

Wir sind dankbar für Ihre Rückmeldungen, die uns helfen, unseren Unterricht weiter verbessern zu können. Vielen Dank für Ihre aner kennenden Worte für die Arbeit und Haltung unserer Dozentinnen und Dozenten. Mehr als die Hälfte der Studierenden des Studiengangs hat den Fragebogen ausgefüllt, sodass ihre Meinung als repräsentativ angesehen werden kann.

Das Fach Molekulare Zellbiologie II erreichte bis auf zwei Punkte eine über dem Fakultätsdurchschnitt liegende Punktzahl (bei vier Fragen statistisch signifikant höher).

Unter den Items mit einer etwas niedrigeren Punktzahl als der Fakultätsdurchschnitt möchte ich den Beitrag der Praktika und den Hinweis zum Erwerb des Curriculums hervorheben. Der Hauptzweck der Praktika besteht darin, die Routineverfahren der molekularen Zellbiologie vorzustellen (Zellfraktionierung, Genotypisierung, einige rekombinante Techniken); mehr lässt der knappe Zeitrahmen nicht zu. Wir modellieren auch einige Schritte der klassischen Molekularbiologie (z.B. die Regulation der prokaryotischen Transkription), jedoch ist nicht zu erwarten, dass das theoretische Curriculum seminarartig, etwa durch Wiederholung des Vorlesungsstoffs, bearbeitet wird. Die Tätigkeit des praktizierenden Arztes ist weitgehend Handarbeit, deren Etablierung eine wichtige Aufgabe der praktischen Tätigkeit ist (Erlangung genauer Messtechnik, Pipettier technik etc.).

Das empfohlene Lehrbuch für das Fach ist Löffler: Biochemie und Pathobiochemie, empfohlen von vielen deutschen Universitäten, ein gut geschriebenes, gut strukturiertes und leicht zu erlernendes Lehrbuch mit dem großen Vorteil, einen einheitlichen Zugang zu den molekularen Grundlagen von Medizin zu bieten. Natürlich werden einige spezifische Bereiche (wie zelluläre Stressreaktionen, Netzwerke oder Alterung) möglicherweise nicht oder nicht ausführlich in dem Buch erörtert. In diesem Fall wird die Bedeutung des vor Vorlesungsbeginn auf die Moodle-Oberfläche des Fachs hochgeladenen Vorlesungsmaterials und der innerhalb von 24 Stunden nach der Vorlesung zur Verfügung gestellten Videoaufzeichnung für die bessere Erlangung des Curriculums noch wichtiger. Aus dem Praktikums material stehen den Studierenden regelmäßig aktualisierte, herunterladbare Versuchsbeschreibungen zur Verfügung.

Das Ziel unserer Praktika besteht vor allem darin, das Toolkit der Molekularbiologie möglichst umfassend darzustellen (Genotypisierung, Klonierung, rekombinante DNA-Technologie). Die Bewertung unserer Praktika unterscheidet sich nicht wesentlich vom Durchschnitt der Fakultäten; in manchen Dingen höher, anderswo - z.B. in Bezug auf den Nutzen der Praktikumszeit oder die Betonung medizinischer Aspekte - wir haben noch Luft nach oben. Das praxisorientierte Curriculum ist an zahlreichen Stellen mit der modernen Medizin verbunden (Herstellung rekombinanter Proteine als Arzneimittel in Bakterien; Molekulargenetische Diagnostik; Vergleich der Wirksamkeit von Antibiotika, die Transkription und Translation hemmen). Zukünftig werden diese Anknüpfungspunkte stärker hervorgehoben, da der

Studierende das Thema mit größerem Interesse studieren wird, wenn er sieht, wie sehr sein gewählter Beruf – und insbesondere die molekulare Medizin der Zukunft – mit der molekularen Zellbiologie zu tun hat.

Obwohl ein großer Teil der CV-Chemiestudierenden den Fragebogen ausgefüllt hat, kann dies dennoch als eine kleine und nicht repräsentative Stichprobe angesehen werden, da sie nur die Meinung von Examenstudierenden widerspiegelt, die keine aktive Ausbildung erhalten, sie müssen nur die Prüfung bestehen. Aus den Noten, die tendenziell unter dem Fakultätsdurchschnitt liegen, würden wir daher keine weitreichenden Schlüsse ziehen, zumal wir im letzten Semester sehr gute Bewertungen und Noten von aktiven Studierenden der Medizinischen Chemie erhalten haben.

2. Unser Feedback zu spezifischen Kommentaren zu Pflichtfächern:

a. „Signalübertragungsthemen waren leider in den Vorlesungen zu unstrukturiert erklärt.“ „Es wäre absolut Hilfreich, wenn die Vorträge am Themenkatalog ausgerichtet werden würden“

Wir werden den verantwortlichen Dozenten bitten, ausführlich und klar über die korrespondierenden Themenpunkten zu sprechen.

b. „Bessere Polymerasen... für die zweite Woche. Bei uns in der Gruppe hat fast kein Versuch funktioniert“

Trotz größter Sorgfalt der vorbereitenden Kollegen kann das Experiment scheitern. In jedem Fall versuchen wir die Fehlerursache herauszufinden, damit die Messung beim nächsten Mal erfolgreich ist. Leider garantieren biologische Proben und Multifaktormessungen nicht immer das gewünschte Ergebnis.

c. „allerdings sollten die Inhalte für die Praktische Demo einheitlich definiert werden“

Diese studentische Forderung ist vollkommen verständlich. Im nächsten Semester legen wir Wert auf einheitliches Format und Schwierigkeitsgrad der praktischen Demonstration bei allen Gruppen.

d. „Das Internet der Uni müsste verbessert werden. Es ist nicht gut genug, um den Vorlesungen/Praktika online per Zoom zu folgen“. „Jeder Praktikums-Dozent sollte ein vernünftiges Mikro haben im Fall von Online-Praktika.“

Die Verbesserung des technischen Hintergrunds der Online-Bildung wird auch in der Zeit nach der Pandemie eine Priorität sein. Für die Dozenten haben wir 5 Touchscreen-Laptops gekauft, deren Parameter sie ideal für Online-Übungen machen. Nach unserem besten Wissen ständig verbessert die IT-Abteilung des EOK-Gebäudes die Parameter der WLAN-Service.

e. „so viel wie möglich Präsenz machen, va. die Praktika!“

Wir stimmen zu, dass der Wert von Online-Übungen nicht dem von Präsenzsulungen entspricht. Die Beschränkung der Anzahl von Präsenzeilnehmer war auf eine Zwangssituation zurückzuführen, jedoch konnte mindestens die Hälfte der Studierenden die manuellen Praktika des Faches im Wechselsystem besuchen. Wir hoffen, dass wir in Zukunft nicht zu ähnlichen Einschränkungen gezwungen werden.

f. „Leider war die Praktikumsleiterin nicht in der Lage auf Fragen zu antworten, da ihre Deutschkenntnisse nicht ausreichend genug waren.“

Uns ist bewusst, dass die Deutschkenntnisse unserer Instruktoeren nicht einheitlich sind und insbesondere für Anfänger-Instruktoeren zu wünschen übrig lassen. Wir hoffen, dass ihre hohe Professionalität und

unterstützende Haltung – die durch Ihr Feedback bestätigt wird – die Kommunikationsschwierigkeiten teilweise kompensieren kann. Auch die Sprachkenntnisse unserer Lehrer wurden in den letzten Jahren durch professionelle Deutschkurse des Spracheninstituts und universitätsgeförderte Sommer-Intensivkurse in Deutsch verbessert, aber am meisten lernen wir in den Kontaktstunden von Ihnen...

3. Unser Feedback zu spezifischen Kommentaren zu Wahlfächern:

Wir haben keine Rückmeldungen bekommen.

Datum: 24/09/2021

Der Aktionsplan wurde erstellt von: Gergely Keszler